



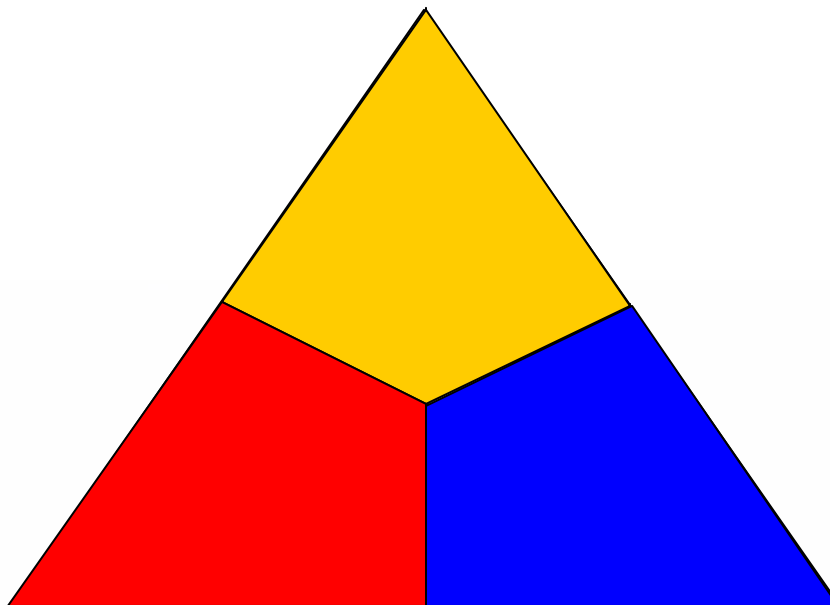
# Qualitätsdimensionen der Justiz aus Kundensicht

Rechtsfrieden

- Juristische Präzision
  - Emotionaler Ausgleich
- ➔ Überzeugung der Parteien

Effizienz

Zeit und damit  
Kosten



Durchsetz-  
barkeit



# Gleichwertigkeit der Qualitätsdimensionen

**Das scharfsinnigste Urteil nützt  
den Parteien nichts, wenn es  
zu spät kommt  
oder nicht vollstreckt werden kann**



# Qualitätsorientierung: Motivation

- Extrinsische Motivatoren, insbesondere Gehalt und Arbeitsplatzsicherheit, können im Falle der Richterschaft nicht herangezogen werden
- Also muss es um intrinsische Motivation gehen
  - Überzeugung
  - Identifikation
- und zwar gerade auch im Hinblick auf die Verfahrensaspekte



## **Umfassendes Qualitätsbestreben**



# Qualitätsorientierung: Instrumente

- Parallelen zu Führungsansätzen in Unternehmen und Nonprofit-Organisationen:
  - Werteorientierung statt materieller Orientierung
- Einige mögliche Instrumente:
  - Leitbilder und Corporate Identity: Gemeinsam klare Ziele und Positionen definieren, Identifikation schaffen
  - Kontinuierliche Verbesserungsprozesse, Qualitätszirkel, Benchmarking
  - Controlling (= konstruktives Feedback, nicht sanktionierende Kontrolle)



# Qualitätsorientierung: Herausforderung

- Die Position der Richterschaft ist zu Recht eine besondere
- Die richterliche Unabhängigkeit ist ein zentrales Verfassungsgut
- Sie muss aber einer umfassenden Qualitätsorientierung aus innerer Überzeugung und Identifikation nicht entgegenstehen



**Wie lassen sich Qualitätsinstrumente für die richterliche Arbeit adaptieren?**